



Nörvenich, 23.09.2024

**An den Kreis Düren  
Umweltamt  
z.H. Frau Katja Gengenbacher  
Bismarckstr. 16  
52351 Düren**

**Betreff: Beteiligung zur Errichtung einer Semimobilen Kieswäsche der Fa.  
Bruno Schulz GmbH**

**Landesbüro Zeichen: DN 21-05.01 AB /09.24**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zur oben angegebenen Planung geben die anerkannten Naturschutzverbände BUND  
und NABU folgende Stellungnahme ab:

**Der vorgelegte Antrag hat einen Bezug zu den vorherigen Anträgen zur  
Vertiefung der Abgrabung und zur Erweiterung des Abgrabungsgebietes.**

- Durch die neue Kieswäsche ist es möglich eine Erhöhung der Jahresfördermenge von 220.000 m<sup>3</sup> auf 400.000 m<sup>3</sup> Kiessande zu erreichen. Das sind mindestens 10.074 LKW Fahrten mehr als bisher im Jahr.
- Zusätzlicher Abbau von 2,58 Millionen m<sup>3</sup> Kiessand, insgesamt 9 Millionen m<sup>3</sup>
- Verlängerung/Anpassung der genehmigten Fristen bzgl. Gewinnung und Herrichtung
- Verlängerung der Abbauzeit von 2032 auf 2042
- Rekultivierung: Verlängerung des Zeitraumes der Rekultivierung von 2041 auf 2066

Die Beeinträchtigungen der Anlage werden durch den **Abbau** auf 2042 um **10 Jahre** verlängert und durch die **Rekultivierung** auf 2066 um **25 Jahre** verlängert.

Auch wenn keine Schutzgebiete betroffen sind, bestehen Beeinträchtigungen für die in der Feldflur lebenden Tiere. Wie Rebhuhn, Feldhase, Feldlerche etc.

Der Lebensbereich der in den umliegenden Schutzgebieten „FFH Nörvenicher Wald“ und „LSG-5003-0013 LSG im nördlichen Teil des Kreises Düren“ lebenden Tiere wird jetzt 25 Jahre länger beeinträchtigt.

Der Landschaftsbereich in dem sich die Anlage befindet wird zudem von Zugvögeln als Rastplatz genutzt. Durchziehende Störche und Gänse sind dort jedes Jahr zu finden.

Um die Beeinträchtigungen durch die Anlage in Zukunft auszugleichen und den Zugvögeln einen Aufenthaltsraum zu bieten, fordern die Umweltverbände einen Teil der Abgrabungsfläche nicht als landwirtschaftliche Nutzfläche herzurichten, sondern als Feuchtbiotop mit Schutzbereich zu erstellen. Der Grundwasserstand wird nach Ende des Braunkohle-Tagebau Hambach wieder ansteigen und so ein natürliches Biotop entstehen.

Wenn die genannten Punkte berücksichtigt werden, können wir der Errichtung der Anlage zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen